

Postulat über die sozial und ökologisch vorbildliche Holz- beschaffung im Kanton Luzern

eröffnet am 3. November 2009

Wir beauftragen den Regierungsrat, die Submissionsbestimmungen und Richtlinien bei der Holzbeschaffung sowohl für den Hoch- und Innenausbau als auch für das Mobiliar zu überarbeiten und zu präzisieren. Die neuen Richtlinien sollen die Beschaffung von sozial und ökologisch vorbildlich produzierten Hölzern (z.B. FSC-zertifiziertes Holz) fördern.

Der WWF Schweiz hat untersucht, wie die Kantone ihr Holz beschaffen. Die Untersuchung hat aufgezeigt, dass viele Kantone Holz aus Raubbau und illegaler Produktion verbauen. Beim Holzkauf achtet der Kanton Luzern, wie die Mehrheit der Kantone, zu wenig auf soziale und ökologische Kriterien bei der Produktion.

Die Nachfrage nach Holz steigt weltweit. Die Nutzung dieser nachwachsenden Ressource ist aus umwelt- und klimapolitischer Sicht auch sinnvoll. Doch dieser globale Rohstoff wird oft unter fragwürdigen Umständen gewonnen. Problematisch ist dabei nicht nur das Tropenholz, sondern ebenso der Holzimport aus Russland und aus Teilen Skandinaviens. Auch in diesen Regionen wird Raubbau betrieben und illegal Holz geschlagen. Zur Sicherung eines nachhaltigen Waldmanagements wie auch zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität im Wald braucht es entsprechende Beschaffungskriterien. Deshalb ist es wichtig, Holz aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern zu kaufen. FSC-zertifizierte Endprodukte sind ein Garant dafür. Die konsequente Nachfrage nach FSC-Produkten führt letztlich zu einer grösseren nachhaltigen Angebotspalette.

Gemäss Ergebnis der WWF-Studie erhalten nur gerade sechs Kantone gute Noten: Appenzell Ausserrhoden, Basel-Stadt, Bern, Jura, Solothurn und Waadt. Dank guter Richtlinien kaufen diese Kantone zu über 80 Prozent Holz aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern. Für den Kanton Luzern wird hingegen ein grosser Handlungsbedarf ausgewiesen. Als wichtige konkrete Massnahme wird empfohlen, dass die Kantone sowohl im Hoch- und Innenausbau als auch bei der Möbelbeschaffung

die Erfüllung von FSC- oder vergleichbaren Kriterien in Ausschreibungen und Submissionsbestimmungen integrieren. Um seine Vorbildfunktion wahrzunehmen, braucht der Kanton Luzern neue Richtlinien bei der Holzbeschaffung.

Greter Alain

Rebsamen Heidi

Frey Monique

Reusser Christina

Froelicher Nino

Töngi Michael

Hofer Andreas

Meile Katharina

Höltzchi Pius

Frey-Neuenschwander Heidi

Odermatt Markus

Kunz Urs

Zurkirchen Peter

Beeler Gehrer Silvana

Suntharalingam Lathan

Steinhauser Margrit

Morf Hermann

Lötscher-Knüsel Trudi

Mathis Oskar

Stadelmann Eggenschwiler Lotti

Kiener Daniela

Borgula Adrian